



Interpellation: Sicherheit im Wald

Der Sommer 2026 hat auch im Liestaler Wald augenscheinlich Spuren hinterlassen. Von weitem sind die verfärbten Baumkronen erkennbar, von nahen haufenweise vertrocknetes Laub und dürre oder teilweise sogar abgebrochene Äste. Dies betrifft nicht nur das von der Bürgergemeinde bewirtschaftete Waldgebiet, sondern auch die ca. 800 Stadteigenen Bäume.

Die Bürgergemeinde Liestal hat am 17. August eine Mitteilung veröffentlicht, in der unter anderem darauf hingewiesen wird, dass der Wald in Liestal (und Umgebung) auf eigene Gefahr betreten wird. In dieser wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass Rastplätze und Erholungseinrichtungen, sowie Fuss- und Wanderwege periodisch kontrolliert werden, Gefahren beseitigt werden aber auf ein Absperren von Waldgebieten grundsätzlich verzichtet wird.

Mit Ausnahme dieser Mitteilung wurde weder von der Stadt noch von der Bürgergemeinde bzgl. Waldsicherheit/Waldgesundheit kommuniziert/sensibilisiert.

Der Stadtrat wird gebeten nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den aktuellen Zustand der eigenen Bäume?
2. Wie beurteilt der Stadtrat den aktuellen Austausch bzgl. Waldsicherheit mit der Bürgergemeinde Liestal? Bzw. wie verläuft dieser Prozess aktuell?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation bzgl. Kommunikation/Sensibilisierung der Waldsicherheit?
4. Sind weitere Kommunikationskampagnen geplant, gerade mit Blick auf zukünftige potenziell ähnlich verlaufende Sommermonate?

Dominic Cavegn

Einwohnerrat, Grüne Liestal